



Eines Tages in der Scheune  
Zündelt wieder sie beim Stroh,  
Ehe man sich's konnt' versehen,  
Brennt das Viešchen lichterloh.  
Spritzen rasseln durch die Strahlen,  
Schnell auch kommt die Feuerwehr.  
„Rettet!“ heult vom Turm die Glocke,  
Aber Rettung gibt's nicht mehr.  
Haus und Scheune, Pferde, Schafe,  
Alles, was im Stalle stand,  
Selbst der Vello an der Kette,  
Und die Kagen sind verbrannt.  
Jammernd ziehen jetzt die Eltern  
In die weite Welt hinaus,  
Feuer-Viešchen ist dran schuldig,  
Kinder, zieht ein Beispiel draus!

